

Vorwort

Die beiden Bücher „Sozialer Raum und Soziale Arbeit“, das „Textbook“ zu den theoretischen Grundlagen der Sozialraumorientierung und das „Fieldbook“ zu den Methoden und Techniken, liegen nun in der dritten Auflage vor. Das Denken in sozialen Räumen statt in Individuen scheint als Antwort auf gesellschaftliche Fragen wie Inklusion/Exklusion von Gruppen der Bevölkerung akzeptiert und als Reaktion der Sozialen Arbeit auf professionelle Fragen erfolgreich zu sein.

Sozialraumorientierung hebt die klassische Abgrenzung von Fallarbeit, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit auf und integriert die Arbeitsformen der Sozialen Arbeit zu einem mehrschichtigen Ansatz. Die Frage „Was ist der Fall?“ wird so neu beantwortet: Die dominante Beschränkung auf das Individuelle wird aufgegeben und die Relation von Menschen im Sozialen Raum an die Stelle des klassischen Falls gesetzt. Der „Fall“ ist dann die Funktionalität des Hilfesystems, die Potenziale von Stadtteilen, die Ressourcen von Netzwerken, der kommunalpolitische Verteilungsdiskurs und auch, aber nicht mehr nur, eine Lebensgeschichte: Das ist der Kern.

Die Verbindung von Fall, Feld, Organisation und Sozialstruktur eröffnet einen mehrdimensionalen Sozialen Raum, den wir nicht nur theoretisch sondern auch methodisch begehbar machen wollten. Das Textbook erklärt im Wesentlichen, was warum zu tun ist, und das Fieldbook, wie es getan werden kann.

Beide Bände sind von uns gründlich überarbeitet worden. Geblieben ist der Versuch das Thema „Sozialer Raum und Soziale Arbeit“ als systematische Einführung zu erschließen und dabei auch einen Überblick über die konkreten Verfahrensweisen und Methoden im Praxisfeld zu geben. Hier haben uns die positiven Rückmeldungen aus der Praxis bestärkt. Verändert haben wir vor allem die ersten Kapitel: Die akademisch orientierten Einordnungen und vielfachen Systematisierungen der Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit haben wir ersetzt durch eine noch schärfere Profilierung unseres mehrdimensionalen Ansatzes. Aktuelle Themen des Fachdiskurses in den Sozialwissenschaften und in der Sozialen Arbeit haben diese Beschreibung der Sozialraumarbeit als unverzichtbaren Ansatz in allen Praxisfeldern noch stärker gestützt.

Didaktische und stilistische Veränderungen gehen zurück auf detaillierte Rückmeldungen von Studierenden der Katholischen Fachhochschule Berlin, für die wir uns bedanken – besonders bei Nicole Ehmke. Vom Effekt dieser Überarbeitung profitiert hoffentlich die gesamte Leserschaft dieser neuen Auflage.

Die beiden Bücher konnten nur möglich werden durch das Vor- und Mitdenken und die Praxis einer Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen, mit denen wir seit Jahren zusammenarbeiten. Wir verdanken ihnen Erfahrungen und Fallbeispiele, die sie mit uns diskutiert haben und die es uns möglich gemacht haben, Sozialraumorientierung im sozialarbeiterischen Alltag darzustellen.

Wir Autoren stehen in einer langen Kette von Denkern und Akteuren der Sozialen Arbeit, die die Bedeutung des Sozialen Raums in ihrer Arbeit herausgestellt und begründet haben. Die Triebfeder für unser Anliegen ist es, Soziale Arbeit in den gesellschaftlichen Raum hinein weiter zu entwickeln und dies so anschaulich wie möglich auszuarbeiten. Wir sind dankbar für viele Kooperationen und Diskussionen, für Anregungen und kritische Hinweise, die uns bei dieser Arbeit geholfen haben.

Der VS Verlag war uns ein angenehmer Partner. Vor allem unsere Lektorin, Frau Laux, hat den Weg dieser beiden Bücher bis in die vorliegende dritte Auflage sehr hilfreich begleitet.

Wolfgang Budde, Gudrun Cyprian, Frank Früchtel
Bamberg, Nürnberg und Berlin Januar 2012



<http://www.springer.com/978-3-531-18432-6>

Sozialer Raum und Soziale Arbeit
Textbook: Theoretische Grundlagen
Früchtel, F.; Cyprian, G.; Budde, W.
2013, X, 229 S. 26 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-531-18432-6